



# Der neue Wochenbericht

**KW 22**

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

[www.evita-energie.de](http://www.evita-energie.de)



## Allgemeine Marktinformationen

### Gazprom-Germania-Speicher

Die Bundesnetzagentur dürfte in den nächsten Tagen die Einspeicherung in die Speicher der Gazprom-Germania-Tochter Astora auf den Weg bringen. Die Sanktionen gegen die Gazprom Germania und ihre Töchter seien ein Kündigungsgrund für die Speicherverträge der russischen Gazprom Export. Gazprom Germania steht seit Anfang April unter der Treuhandverwaltung der Bundesnetzagentur. Derzeit sind die deutschen Speicher zu 44,4% gefüllt.

### Europas Gas-Krise

Europas Gas-Krise hat die Kosten für blauen Wasserstoff deutlich erhöht und die H<sub>2</sub>-Produktion aus Erdgas damit zu einer Hochrisiko-Investition gemacht. Blauer Wasserstoff wird aus Erdgas unter Kohlenstoffabscheidung und -speicherung hergestellt. Die Produktion von blauem H<sub>2</sub> würde die europäischen Brennstoffimporte Europas in einer Zeit erhöhen, in der sich der Kontinent eigentlich von russischen Importen lösen will.

### Russische Ölexporten

Russland stockt wegen des von der EU verhängten Ölembargos infolgedessen seine Exportkapazitäten nahe der russisch-chinesischen Grenze auf. Im Osten sollen von den sibirischen Ölfeldern in den kommenden Monaten insgesamt 900.000 Barrel pro Tag fließen und damit 20 Prozent mehr als der bisherige Durchschnitt in diesem Jahr. Moskau hatte daraufhin die Hoffnung geäußert, mehr Öl nach Asien exportieren zu können.

### Stromerzeugung Anfang 2022

Die umstrittene Kohle bleibt in Deutschland bei der Stromerzeugung die wichtigste Energiequelle. Der in der Bundesrepublik erzeugte und in das Stromnetz eingespeiste Strom stammte auch im ersten Quartal 2022 mit knapp 53 Prozent mehrheitlich aus konventionellen Energieträgern wie Kohle, Atom und Erdgas, wie das Statistische Bundesamt am Mittwoch mitteilte. Der Anteil sank jedoch binnen der Jahresfrist um acht Prozent, während der Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien wie Wind, Sonne und Biogas um 21 Prozent auf 47,1 Prozent kletterte. Insgesamt wurden zwischen Januar und März 143,8 Milliarden Kilowattstunden eingespeist.

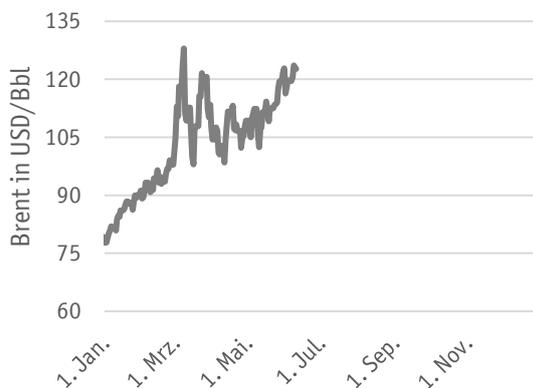
## Euro & Öl & Kohle

### Devisen – Eurokurs



Der USD/EUR Kurs hat sich korrigiert und schloss die Handelswoche bei 1,0728 USD/EUR. Erhöhte Ölpreise dürften zur Verschlechterung der Inflationssituation beitragen, da die Eurozone für Mai ein 40-Jahres-Hoch von 8,1 % meldete. Der USD/EUR Kurs hat in den letzten Wochen gegenüber den meisten Währungen an Wert gewonnen. Der USD/EUR erreichte am 13. Mai den 19-Jahres-Tief Kurs.

### Öl – BRT Spot



Der Ölpreis verteuerte sich wieder und schloss die Handelswoche bei 117 USD/Bbl, am 31. Mai steigen die Preise auf 122,84 USD/Bbl und damit den höchsten Wert seit Anfang März. Die EU-Mitgliedstaaten haben sich auf ein teilweises Importverbot für russisches Öl geeinigt. In den nächsten sechs Monaten dürften nach Medienberichten rund zwei Drittel der russischen Ölexporte von den Sanktionen betroffen sein.

### Kohle – API 2 Frontjahr



Der Kohlemarkt schloss die Handelswoche um 22,25 USD weniger zur Vorwoche auf 228,75 USD/t. Durch den Ersatz von Gaskraftwerken bei der Stromproduktion durch Kohlekraftwerke kann nur rund ein Prozent der deutschen Erdgasnachfrage eingespart werden, maximal sechs Terawattstunden im Jahr. Somit ließe sich auch nur in begrenztem Umfang Gas aus Russland ersetzen. Die Tendenz bleibt bearish.

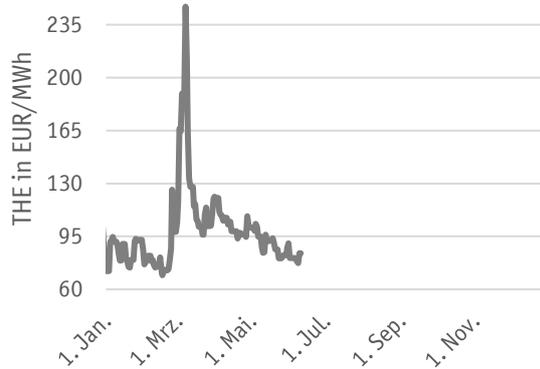
## Gas

### Gas - THE Frontjahr



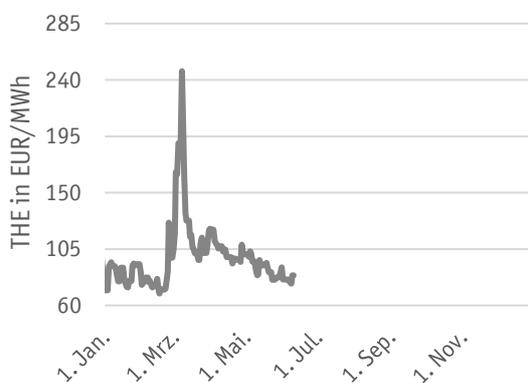
Das Kalenderjahr 2023 hat die Handelswoche bei 91,50 EUR/MWh geschlossen, um 3 EUR höher als Vorwoche. Die russische Gazprom stellt die Gaslieferungen an Shell Energy Europe nach Deutschland sowie an die dänische „Orsted“ ab Mittwoch ein. Bisher hat der Konzern aufgrund von Zahlungsdisputen die Lieferungen an Kunden in Polen, Bulgarien, Finnland, Dänemark und den Niederlanden eingestellt.

### Gas - THE Frontmonat



Der Frontmonatskontrakt für Gas lag an der EEX zuletzt bei 84,00 EUR/MWh. Zuvor fiel der Frontmonat mit 82,50 EUR/MWh auf das niedrigste Niveau seit dem 22. Februar, zwei Tage vor Beginn des Krieges in der Ukraine. Die Preise im Marktgebiet Trading Hub Europe (THE) sind mit steigenden Speicherständen und hohen LNG-Ankünften auf das niedrigste Niveau in drei Monaten gefallen.

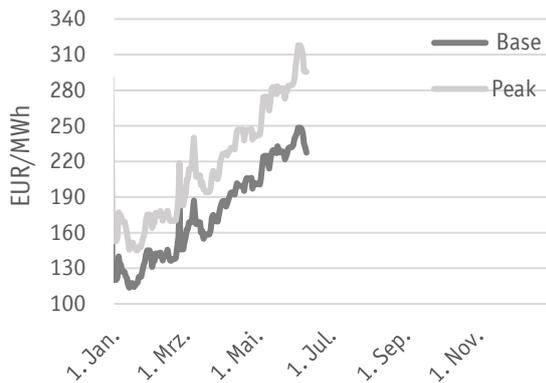
### Gas – THE Spotmarkt



Die Spotpreise notierten bei der Börsenauktion für Gas 80,73 EUR/MWh um 1,85 EUR weniger als Vorwoche. Der Füllstand der Gasspeicher hat sich zuletzt auf 48,8 % erhöht. Die russischen Flüsse an der ukrainisch-slowakischen Grenze in Velke Kapusany bleiben stabil. Die Flussrate aus Norwegen nach Emden und Dornum lag im Schnitt über der Vorwoche. Die höheren Temperaturen im Juni werden für eine niedrigere Nachfrage sorgen.

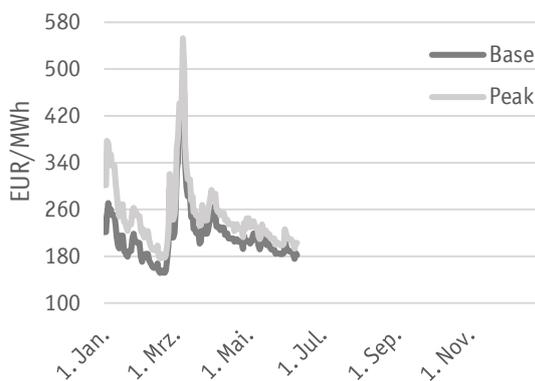
## Strom

### Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



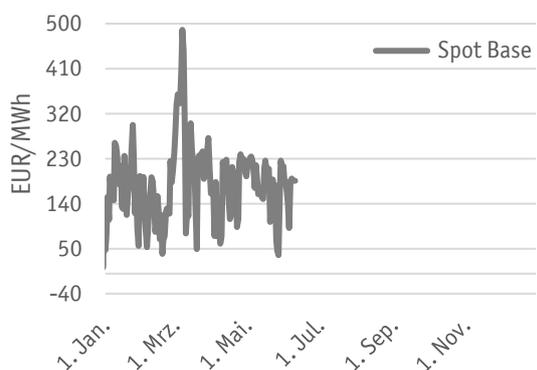
Das Frontjahr für Strom 2023 handelte an der EEX zuletzt im Base bei 227,5 EUR/MWh und 314 EUR/MWh im Peak und damit um 16 EUR bzw. 30 EUR mehr gegenüber zur Vorwoche. Das Cal 23 hatte in den letzten Wochen immer wieder neue Rekordmarken gesetzt. Das EU-Embargo für russisches Öl hat auch für bullische Impulse gesorgt und der Markt reagiert einfach stark auf alles, was mit dem Krieg in der Ukraine zu tun hat.

### Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Der Frontmonat für deutschen Strom notierte im Base zuletzt bei 190,50 EUR/MWh und im Peak auf 208 EUR/MWh. Der europäische CO<sub>2</sub>-Leit-Kontrakt EUA schloss die Handelswoche bei 85,97 EUR/t. Zahlreiche Kunden mussten deutschlandweit nach der Insolvenz ihrer Energieanbieter in die Grund- und Ersatzversorgung vor Ort wechseln.

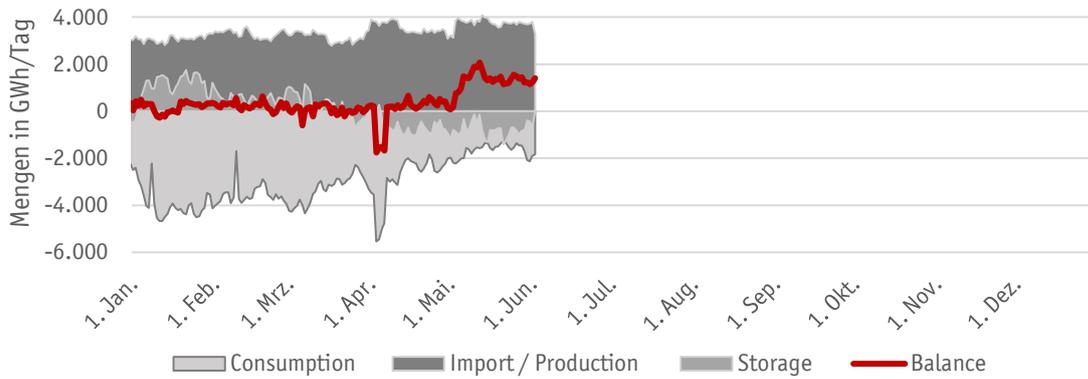
### Strom - Spotmarkt



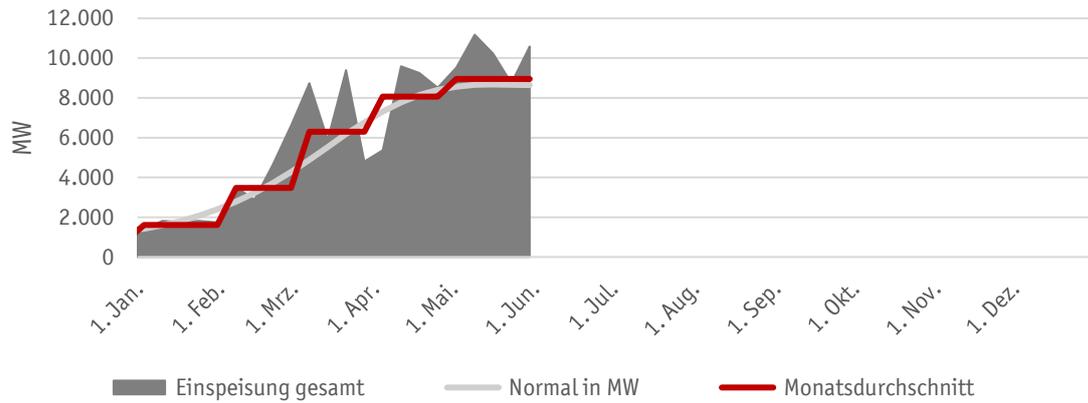
Der Day-Ahead lag in der Börsenauktion am Ende der Woche bei 162,49 EUR/MWh für Base und 150,36 EUR/MWh für Peak. Seit Kriegsbeginn erscheint eine Verdopplung der Großhandelsenergiepreise und bewegen sich auch nur vorwärts. Ein Rückgang auf das Preisniveau vor 2021 erscheint unwahrscheinlich. Die Unternehmen sind dazu gezwungen, die zusätzlichen Strom- und Gasmengen zu hohen Preisen im Kurzfristmarkt zu beschaffen.

## Speicher Gas & Erzeugung EE

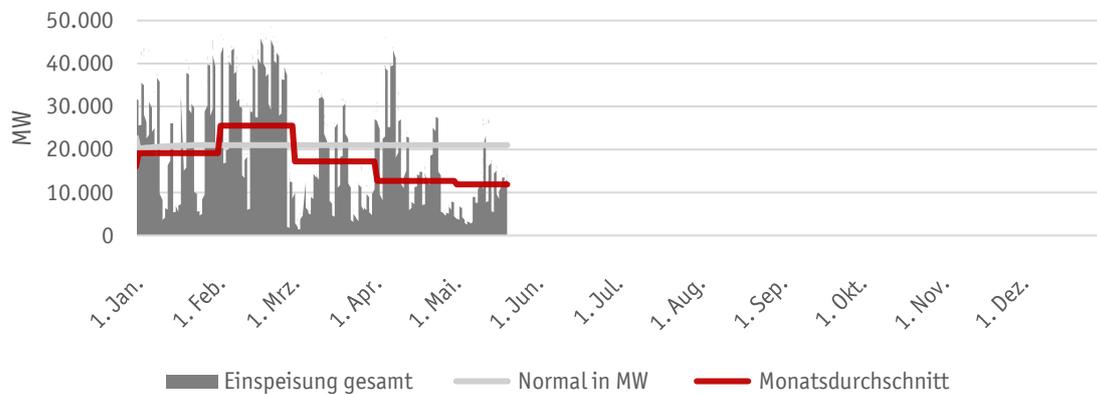
### Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



### Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

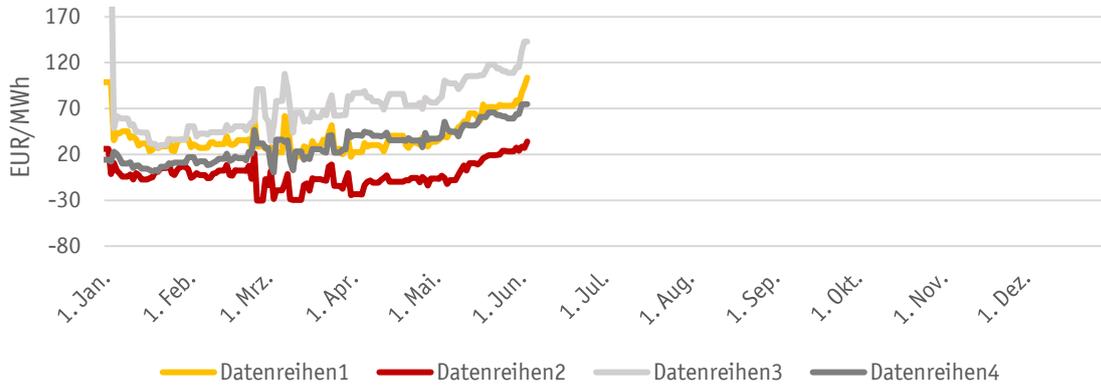


### Strom - Erzeugung Wind

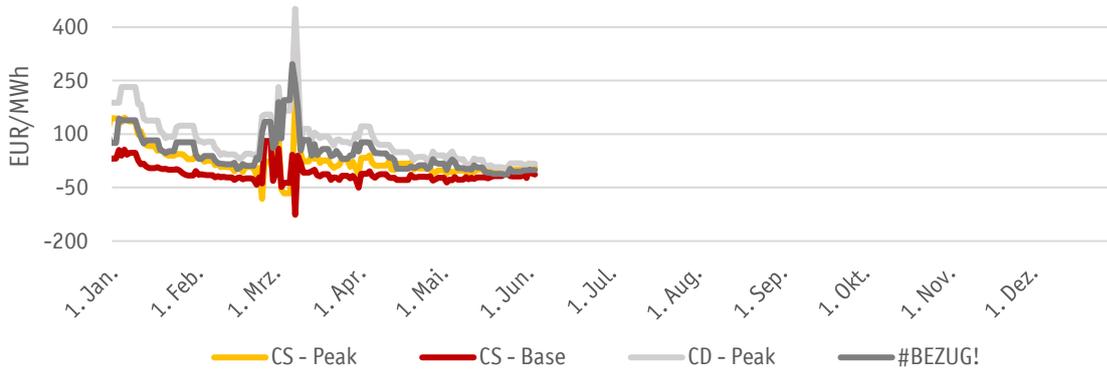


## C02 & Spreads

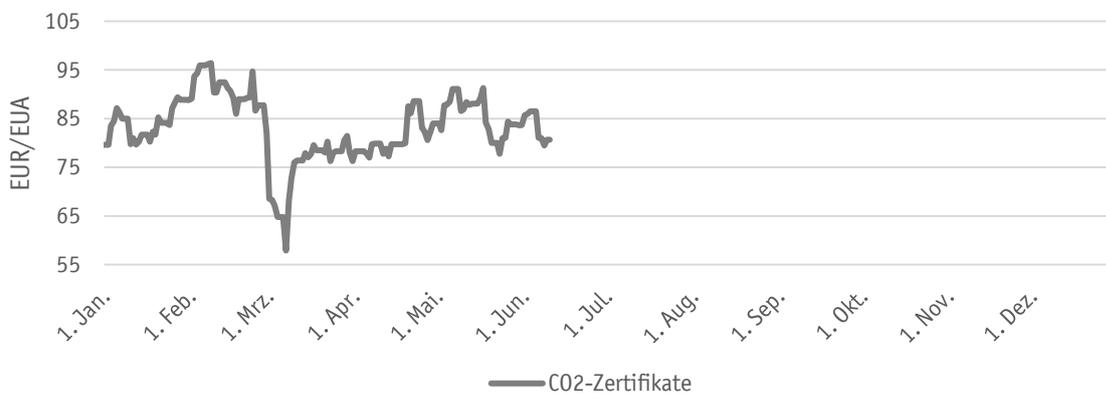
### Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



### Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



### C02 - European Emission Allowances (EUA) Frontjahr



## Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

### Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

### Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

### Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

### Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.